

Bestand 22, Direktorsangelegenheiten, Der Akt: NS-Lehrerbund (NSLB)

Untenstehend befindet sich eine chronologisch geordnete Auflistung mehrerer Aktenstücke mit ihrem wesentlichen Inhalt, die sich alle in der Mappe mit der Aufschrift NS-Lehrerbund befinden.

Wer?	wann?	was?	an wen?
	1938		
Reichsmin. f. Volksaufklärung u. Propaganda	Juni	Werbung für das Buch „Die Gewaltherrschaft in Österreich 1933-1938.“ von Prof. Dr. Hans v. Frisch Gauleiter u. Reichskommissar Bürckel hat die Widmung des Buches angenommen.	
Stelvertreter des Führers Stab	Juli	obiges Buch wird in der NS-Bibliographie geführt.	
Amt f. Volkswohlfahrt	Juli	Empfehlung obigen Buches. Bestellkarte liegt bei.	
NSLB Gauverwaltung Wien	Sept.	sie sollen den Abstammungsausweis abgeben	Mitgl. des NSLB
	Okt.	von den Mitgliedern des NSLB sind alle relevanten Daten zu erheben: z.B. welche Weltanschauung gereichte ihm zum Vorteil, Nachteil?, welchen Vereinen, Parteien hat er angehört, auf welchem Gebiet ist das Mitglied wirklich gut, etc.	alle Schulvertrauensmänner
NSDAP Gauleitung	Okt.	Werbung für das Buch „Die Gewaltherrschaft in Österreich 1933-1938.“ von Prof. Dr. Hans v. Frisch	
Gausachbearbeiter für Sipenkunde	Nov.	bis Jän. 1939 muss jedes Mitgl. d. NSLB den kleinen Abstammungsnachweis haben. (bis Großeltern) mit den entsprechenden Urkunden den Antrag stellen, persönlich erscheinen, der Kreissachbearbeiter überprüft;	an alle Mitgl. d. NSLB
Dr. Fritz	Nov.	Werbung f.d. Woche des Dt. Buches. Auflistung der NS Buchhändler und der Arischen aber nicht nat.soz. Buchhändler. Morawa war z. B. arisch;	Schulwalter
NSLB, Abt. Propaganda	Nov.	keine konfessionell geprägten Weihnachtsfeiern: „ <i>Das weihnachtliche Erlebnis muss aus dem deutschen Artbewusstsein gestaltet werden.</i> “	an alle Kreiswalter

NSLB, Abt. Organisation	Nov.	Werbung für die Arbeitsbeschaffungslotterie . Jeder Erzieher sollte ein Doppellos kaufen! (2 RM) Kreiswalter sollen alle Mitglieder dazu anregen.	an alle Schulwalter
Abt. Wirtsch. u. Recht	Dez.	Lehrerhausverein wurde aufgelöst und dem NSLB zugeführt;	
Personalamtsleiter	Dez.	Philipp Wollny ist Mitgl. beim NSLB und arbeitet am AKG	Dr. Schmidt
	1939		
Kassenwalter	Jän	Verzeichnis der Mitglieder, deren Mitgliedsbeitrag noch nicht abgezogen wurde	Schulwalter des NSLB
Personalamtsleiter	Jän	Viktor Koszik, Friedrich Ramek, Leopold Rumetshofer sind neue Mitglieder des NSLB und arbeiten am Akad. Gymnasium	Dr. Schmidt
Herreng. 14	Feb.	Werbung für die Broschüre „Des nationalsoz. Menschen Ehre und Ehrenschatz“ von Walter Buch	An die Mitgl.d. NSLB
Personalamtsleiter	März	Dr. Josef Studeny¹ ist Mitglied des NSLB und arbeitet am Akademischen Gymnasium	NSLB, Kreisverwaltung I
Gausachbearbeiter	März	Suche nach Freiwilligen des NSLB, die beim Schulfunk und der Unterrichtsschallplatte mitwirken wollen.	an alle Schulwalter
NSLB, Abt. Biologie	April	Berechtigungsscheine für den Besuch im Tiergarten Schönbrunn werden auf Antrag zugestellt	an alle Schulwalter
Gauschuljugendwalter, Abt. Organisation	Mai	Es wird auf den politischen und erzieherischen Wert des Flaggenappells hingewiesen. Kritik am Flaggen-Appell von einigen Lehrern: er läuft an der Schule nicht so gut organisiert ab, wie z.B. in den H.J. Jugendlagern. Daher werden den Schulen nun einige Richtlinien übermittelt; Es wird angeregt einen Flaggen-Ehrendienst bei den ältesten Schülern einzurichten. Die Feier soll 15 Min nicht überschreiten. Reden	(2 Schreiben)

¹ Er ist der Vater von Dr. Ernst Studeny, der später auch am Akademischen Gymnasium unterrichtete. Dr. Josef Studeny hat am „Liber Latinus“, dem bis in die 80-iger Jahre klassischen Lateinbuch schlechthin mitgewirkt. Sein Sohn hat eine lateinische Schulgrammatik und Beihefte zum „Liber Latinus“ hrsg.

		und musikal. Unterma- lung sind nicht erwünscht. Flaggenappelle finden mehrmals im Jahr statt. z.B. zum Geburtstag des Führers Flaggenhissung zu Schulbeginn. Flaggeneinholung zu Ferienbeginn. Genaue Beschreibung des Ablaufs dieser Zeremonie.	
i.V. Strebl, Herreng. 14	Mai	Es wird der Reichskolonialbund Mitte Mai in Wien tagen. 20.000 Personen werden kommen. Es fehlen noch 10.000 Betten. Privatquartiere werden gesucht. Pro Nacht mit Frühstück bekommt man 2,80 RM	an alle Mitglieder des NSLB
Herreng. 14	Mai	Hinweis auf die Ausstellung „Entartete Kunst“ und auf ein Konzert der Wr. Philharmoniker im Gr. Musikvereinssaal. Karten gibt es in d. Gauverwaltung.	An alle Mitgl des NSLB
Kassa und Verw.	Mai	Beiliegende Listen sind auszufüllen, bes. Zahlung der Mitgliedsbeiträge , die sich nach dem Nettoeinkommen richten. Die Schulwalter heben diese Beträge ein.	an alle Schulwalter
Kreisverw. I des NSLB	Juni	Die Mitglieder sollen in Listen eingetragen werden und auch wie ihre Beiträge gezahlt werden. Werbung machen für den NSLB Taschen- und Wandkalender und die Bestelllisten ausfüllen. 30 Kameraden werden durch die Ausstellung „Entartete Kunst“ (Künstlerhaus) geführt. (9. Juni)	an alle Schulwalter
Kreisverw. I des NSLB	Juni	Pensionisten werden im NSLB aufgenommen; Die Schulwalter betreuen diese neuen Mitglieder; In der Hofburg gibt es am 9. Juni eine Kundgebung; Bekanntgabe der Sprechzeiten von Dr. Hans Schmidt des Kreisbeauftragten und von anderen Funktionären des NSLB.	an alle Schulwalter
Kassenwalter	Juni	Einhebung der Beiträge für Juli und August. Es gab an den Schulen einen H.J.- Nachhilfekurs. Die Stundenpläne	an alle Schulwalter

		sind den Schülern noch vor den Ferien auszuhändigen.	
Dr. Fritz, Abt. II	Okt.	Aufbau der Sing- und Spielscharen an den höheren Schulen. Sie sollen den bisherigen Chor und Orchester – Unterricht ersetzen und eng mit der H.J. zusammenarbeiten.	an die Direktoren d. Höheren Schulen
Stabsleiter, R. Schauer	Nov.	es geht um Besoldungsfragen von Lehrern , die zum Kriegsdienst eingezogen wurden.	NSLB
Gauwalter Dr. Fritz	Nov.	Aufruf zu Spenden für das Winterhilfswerk	alle Schulwalter
Abteilung Propaganda	Nov.	Ankündigung einer Vortragsreihe auf der Uni Wien mit dem Thema „Der Südosten“; am 7. Nov. „Wien in der Geopolitik des Südosten“	an alle Schulwalter
Staatl. Verw. des Reichsgaues Wien, Abt. II	Dez.	Neue Klassenkataloge liegen auf und deren Handhabung wird erklärt. Unter anderem muss der Klassenlehrer folgendes ausfüllen: die „ <i>Allgemeine Beurteilung des körperlichen, charakterlichen und geistigen Strebens und Gesamterfolges</i> “ Dem Turnunterricht wird bes. Aufmerksamkeit geschenkt. Bei den Burschen gibt es 5 Übungsgebiete, die beurteilt werden sollen. Abschließend gibt es noch eine Gesamtbeurteilung mit der Überschrift „ <i>Allgemeine körperliche Leistungsfähigkeit</i> “.	an die Dir. der Höheren Schulen Wiens
	1940		
Dr. Fritz	Jän	Man möchte alle ausländischen Schüler erfassen. Stammblätter sollen von deren Eltern ausgefüllt werden. In Zukunft müssen diese Schüler um die Aufnahme in den ostmärkischen Schulen ansuchen.	an alle Unterrichtsanstalten
Dr. Fritz	Jän	Musik war früher in den Mittelschulen nur in drei Klassen ein Pflichtgegenstand, jetzt in allen. Daher muss den Kustoden mehr Geld für Anschaffungen zur Verfügung gestellt werden.	alle Höheren Schulen
Dr. Fritz	Jän	Wenn Fahrräder von Lehrern oder Schülern in der Schule in einem dafür vorgesehenen	an alle öffentl. Unterrichtsanstalten vertraulich !

		Raum, abgestellt werden, übernimmt die Schule keine Haftung.	
Dr. Fritz	Feb.	alle Studenten, die ab 1.1. 1940 studieren wollen, müssen vorher ihrer Arbeitsdienstpflicht nachkommen.	an alle Direktoren
Gausachbearbeiter	Feb.	Es sollen sich mehr Lehrer für das NSLB-Orchester melden; 24 haben sich bereits gemeldet. Treffen im Ph-Saal des Akad. Gymn	an alle männl. Mitglieder des NSLB
Kreisbeauftragter	Feb.	Aufforderung zu einem verpflichtenden Treffen der NSLB-Mitglieder , am 21. Feb. im Saal „Auge Gottes“.	an alle Lehrer des NSLB, insbesondere an die Schulwalter
Dr. Fritz	März	Es wird eine neue Prüfungsordnung für das Lehramt an Höheren Schulen eingeführt.	an alle Dir. d. Höheren Schulen
Dr. Fritz	April	Ausbildung der Studienreferendare: da es viele gibt, werden mehrere, nach Geschlechtern getrennte Arbeitsgemeinschaften eingerichtet. Zu den bestehenden drei, kommen 4 hinzu.	an alle Dir. d. Höheren Schulen
	1941		
Dr. Schmidt	Mai	Listen, welche Akten ins Archiv kommen und welche ausgeschieden werden	
Dr. Fritz	Mai	am 10. Mai wird die H.J. für das Jugendherbergswerk sammeln	an alle Direktoren
	1942		
	1943		
	1944		
Gauschatzmeister	Jän	er übermittelt ein Schreiben des Reichsschatzmeisters aus Bayreuth. Darin wird aufgelistet, welche Unterstützungsgelder, bzw. auch Versicherungsleistungen der NSLB erbringt.	an alle Kreiskassenleiter
Dr. Schmidt	Juni	7 Lehrer von verschied. Schulen werden für den Einsatz im Statistischen Zentralamt gemeldet	Dr. Josef Mayer, Reichsstatthalter, Abt. II
Graph.Lehr und Versuchsanstalt, Westbahnstr.25	Juli	Ein namentlich angeführter Lehrer soll sich zum Einsatz im statist. Zentralamt melden.	Dr. Schmidt

Dr. Schmidt	Juli	mehrere Lehrer werden für den Ferialeinsatz gemeldet.	Abt. II
Westbahnstr. 25, staatliche graph. Lehr-und Versuchsanstalt	Juli	4 Lehrer werden für die Arbeit im statist. Zentralamt vorgeschlagen.	Dr. Hans Schmidt
Dr. Schmidt	Juli	meldet 2 Lehrer für das statist. Zentralamt für den Ferialeinsatz und schreibt dies auch dem Dir. der graph. Lehranstalt.	Abt. II
Dr. Fritz	Juli	Eine Liste von Lehrern ist beigelegt, die während der Ferien im Lehrer Symphonie Orchester spielen sollen. Sie sind vom Ferialeinsatz frei zustellen	an die Kreisbeauftragten f. Schul-und Lehrerfragen
Dr. Schmidt	Juli	Diese Lehrerin wird aufgefordert sich dem Kriegseinsatz zu stellen. Ihre Entschuldigung, dass sie sich für eine Prüfung vorbereiten muss, gilt nicht. Sie schickt Ende Juli einen Brief mit den nötigen Unterlagen, um nochmals eine Befreiung vom Diensteseinsatz zu erwirken	Marietta Brunner
Dr. Schmidt	Juli	Eine best. Lehrerin soll im August in der Erziehungsanstalt der Gemeinde Wien, in Mödling ihren Dienst antreten. Ihre Lebensmittelmarken soll sie mitnehmen.	Priv. Handelsschule Weiß, Getreidemarkt 14 und 2. Schreiben an Stubenbastei
Stellvertreter von Schmidt	Juli	Liste der Kollegen wird gebraucht, die zum Kartenstellendienst einberufen worden sind. 6 Herren vom Technol. Gewerbe-Museum haben den Ferialeinsatz verweigert. Ist die Angelegenheit geregelt? Im August ein zweites Schreiben an Ludl, um ihn vorzuladen. Es geht um den Kartenstellendienst	Hr. Schulrat F. Ludl, Overseestrs. 25, 15.,
Dr. Schmidt	Juli	2 andere Lehrerinnen werden für den Erzieherdienst in Klosterneuburg gemeldet, da sich die beiden zuerst gemeldeten „mit Händen und Füßen“ gewehrt haben.	Abt. II
Dr. Schmidt	Juli	eine der beiden zuletzt genannten Kolleginnen wird aufgefordert, sich in Klosterneuburg im August zum Dienst zu melden.	Gabrielle Fenz

Ludmilla Benesch	Juli	wird von der Hegelg. nach Döbling versetzt und legt ihr Amt als Schulwalterin nieder.	Kreisverw. NSL
Dr. Schmidt	Juli	ein Lehrer wird im Aug. in der Erziehungsanstalt in Klosterneuburg eingesetzt.	Direktion, Hegelh. LBA
Dr. Schmidt	Juli	dankt ihr und bittet sie eine Nachfolgerin vorzuschlagen	L. Benesch
Pädagog. Inst.	Juli	Vorschläge zum Vorlesungsverzeichnis des kommenden Schuljahres sollen gemacht werden	Dr. Schmidt
Dr. Schmidt	Juli	Er soll das Amt des Kreissachbearbeiters für den Luftschutz übernehmen. Bittet um Zusage.	Dir. Anton Pekarek
Hauptgemeinschaftsleiter, R. Schauer	Juli	Kreissachbearbeiter für den Luftschutz und ihre Stellvertreter sollen genannt werden.	Kreisbeauftragte f. Schul-u. Lehrerfragen
Dr. Schmidt	Aug.	Sie darf zuhause bleiben und sich auf die Diplomprüfung auf der Hochschule f. Welthandel vorbereiten. (s. oben, Juli 1944)	Frl. Marietta Brunner
Erziehungsheim Klosterneuburg	Aug.	Informiert, dass sich eine best. Lehrerin nicht zum Dienst gemeldet hat.	Dr. Schmidt
Dr. Schmidt	Aug.	Bedankt sich für den Bericht über die Arbeit in den Lagern. In einem 2. Schreiben, auch im August, bittet er Schmidt den Bericht an Dr. Schikola weiterzuschicken.	Leiter des KLV-Lagers in Wallsee, Schloss Salvator
Dr. Schmidt	Okt.	Klärung wird eingefordert, wer Beiträge für die Kriegsgräberfürsorge einheben darf, Schulen oder die parteieigenen Organisationen?	Dr. Fritz
Kinderlandverschickung	Sept.	Die Mutter von Karl Hawelka erscheint im Lager und möchte die Sachen des Jungen. Dies wird ihr verweigert, da sie nur ein Schreiben des Bez. I kam.	Dr. Schmidt
ein ehem. Kreisbeauftragter	Sept.	Unerlaubte Rückführung von Karl Hawelka	KLV, XIII.,
Dr. Schmidt	Nov.	am 16. Nov. findet ein sogenannter „ Appell “ der Wr. Lehrerschaft statt, Listen mit den Teilnehmern sollen geschickt werden. Wer eine Uniform hat, soll sie anziehen und sich vorher melden. Zahl der	an alle Dir.

		an den Schulen tätigen Lehrer soll geschickt werden.	
Dir. der Machettig., Oberschule f. Jungen	Nov.	Berichtet, dass seine Schule auf Kriegsdauer geschlossen ist und daher hier keine Lehrkräfte vorhanden sind.	Dr. Schmidt
Dir. Kandlgasse, Oberschule f. Jungen	Nov.	teilt mit, dass er 10 Lehrkräfte hat	Dr. Schmidt
Abt. II	Nov.	Schmidt bekommt eine Liste, der noch tätigen Lehrer in den Berufsschulen des Kreises Innere Stadt.	Dr. Schmidt
Abt. II	Nov.	Liste der in den Berufsschulen tätigen Lehrer im Kreis Innere Stadt (insges. 131)	
Abt. II	Nov.	Zahl der an 3 Schulen beschäftigten Lehrer wird gemeldet. Staatsgewerbeschule Wien I., 30 Lehrer Staatl. Graph. Lehr-u. Versuchsanstalt, VII., 27 Lehrer Staatl. Akad.f. Technik, IX., 36 Lehrer	Dr. Schmidt
Dir., Neustiftg. 95	Nov.	8 Lehrpersonen sind an seiner Schule, davon 2 nicht einsetzbar und 3 auch an Zweitschulen beschäftigt.	Dr. Schmidt
Langeg. 47, Dir.	Nov.	insgesamt sind 37 Lehrkräfte, davon ...	Dr. Schmidt
Schulrat	Nov.	10 Schulen werden aufgelistet mit der Zahl der dort beschäftigten Direktoren und Lehrer. (insgesamt: 10 Direktoren, 100 Lehrer)	Dr. Schmidt
Schulrat f. den 1. Bz.	Nov.	6 Schulen werden aufgelistet: 6 Rektoren und 73 Lehrer	Dr. Schmidt
Dir., Hegelg. 12	Nov.	Mit dem Dir. sind derzeit 10 Personen an der Schule tätig.	Dr. Schmidt
Dir., Schottenbaste	Nov.	An der Schule sind 18 LehrerInnen beschäftigt.	Dr. Schmidt
Dr. Fritz	Dez.	Es geht um die Kurzschulung von Lehrern für die „Politische Stunde“ Die dafür vorgesehenen Volksschullehrer sollen zu einem Appell einberufen werden. „unsere unbedingte Siegeszuversicht“ soll von den Lehrern vermittelt werden. Diese Schulung findet am Pädagog. Inst. statt.	Dr. Schmidt

Dr. Schmidt	Dez.	Während der Kohleferien sollen Lehrer zum außerschulischen Einsatz herangezogen werden. (Luftwaffenhelfer, Gauquartieramt)	Unterbergg., Dir.
Dr. Schmidt	Dez.	Er hat den Appell für die Pflichtschullehrer am 15. 12. durchgeführt. Berichtet über den Inhalt seines Unterrichts. Regt an eine Arbeitsgemeinschaft für Pflichtschullehrer ins Leben zu rufen, um gemeinsam diesen Unterricht vorzubereiten.	Dr. Fritz
Dr. Schmidt	Dez.	Es geht um ein Ansuchen um Unterstützung aus dem Hilfswerk des NSLB . Es wird ihm empfohlen den Dienstweg einzuhalten.	Dr. Ottokar Pfeffer
1945			
Organisationsamt, Kreis Innere Stadt	Jän	Monatsplan der Kreisämter und Ortsgruppen ; zahlreiche Dienstbesprechungen finden statt; auch Zellenabende werden 2x wöchentl. abgehalten;	
ein ehem. Kreiswalter des NSLB	Jän	schickt Ansuchen der Witwe eines Rektors um Zuerkennung der Überbrückungshilfe .	Dr. Schmidt
Kreisorganisationsleiter	Jän	Weisung: alle haben sich in Uniform zum Begräbnis des K-Bannführers des Kreises Innere Stadt, Walter Nadler einzufinden.	alle Kreishauptamtsleiter
Dir. Hauswirtschaftl. Berufsfachschule, Wilhelm Exnerg. 34	Jän.	berichtet, wer und wann an ihrer Schule das Fach „die Politische Stunde“ unterrichten wird.	Dr. Schmidt
Abt. H 2, Wohnungswesen	Jän.	8 LehrerInnen werden gemeldet, die ihren Dienst im Gauquartieramt nicht angetreten haben.	Dr. Schmidt
Dr. Schmidt	Jän	Dienst im Gauquartieramt, im 9. Bz.	Dr. Reinhold Schmid
Reichsstatthalter in Wien	Jän	alle Lehrer, Direktoren, Männer u. Frauen haben sich in der unterrichtsfreien Woche beim Gauquartieramt zur Dienstleistung zu melden.	alle Dir. der Berufsschulen
Dr. Schmidt	Feb.	1/5 der Lehrkräfte soll dem Gauquartieramt zum Dienst zur Verfügung gestellt werden	Dir. der OJ
Langegasse, Dir. Oberschule f. Mädchen	Feb.	meldet 2 Lehrerinnen für den Einsatz im Gauquartieramt;	Dr. Schmidt

		schreibt, dass er 3 Lehrer für den Luftschutzdienst an seiner Anstalt braucht.	
Langeg.	Feb.	berichtet, dass 1/6 seiner Lehrer seit Jän.45 in den Gauquartierämtern im Einsatz sind. Auflistung der Namen.	Dr. Schmidt
Dr. Schmidt	Feb.	Er soll sich während der Kohlenferien ² im Gauquartieramt, VII., melden	Bartosch Oskar
Neustiftg. 95, Oberschule f. Jungen, Dir.	Feb.	Nennt 2 Lehrer, die beim Gauquartieramt arbeiten sollten	Dr. Fritz
Albertg., staatl. Oberschule f. Mädchen, Dir.	Feb.	nennt 4 Lehrer, die für den Dienst im Gauquartieramt angemeldet wurden	Dr. Schmidt
Kandlg. 39, Oberschule f. Jungen, Dir.	Feb.	entsendet 2 Lehrer für Gauquartieramt	Dr. Schmidt
9., Scheuchg., dzt. Unterbergg. Oberschule f. Jungen, Dir.	März	nennt 2 Lehrer namentlich, die bereits im Gauquartieramt tätig sein sollten.	Dr. Schmidt
Dir. Kandlg.	März	meldet einen Lehrer, der als Betreuungslehrer den D-J ³ aufbauen soll	Dr. Schmidt
Dir., Albertg. 18	März	meldet einen Lehrer, der Vertrauenslehrer für das D-J werden soll.	Dr. Schmidt
Dir, Schottenbastei	März	ein Betreuungslehrer der HJ wird gemeldet.	Dr. Schmidt
Dir., städtische Wirtschaftsoberschule, Akademiestr. 12	März	Jemand Neuer übernimmt an der Schule die Stelle des H.J. Vertrauenslehrers.	Dr. Schmidt
Dr. Schmidt	März	nochmalige Listen all jener Lehrer wird verlangt, die außerschulische Tätigkeiten verrichten. Außerdem wird aufgefordert Lehrer für den Schanzenbau abzustellen. Man braucht sie 12-14 Tage; (Kriegsnotdienst) Lehrer über 60 J und Kranke sollen aber nicht abgestellt werden; Abgabe einer Namensliste der Lehrer, die nicht abgestellt werden mit Angabe des Grundes.	an alle Direktoren
Schottenbastei, Oberschule f. Jungen, Dir.	März	Ein Lehrer wurde zum Volkssturm eingezogen, 2 Lehrerinnen möchten von ihrem Einsatz im Gauquartieramt befreit werden;	Dr. Schmidt

² mangels an Kohlen wurden die Schulen geschlossen;

³ D-J : das Deutsche Jungvolk, eine Jugendorganisation der Hitlerjugend für Jungen zwischen 10 und 14 Jahren.

Albertg., Oberschule f. Mädchen, Dir.	März	kann keine weiteren Lehrer f. d. Dienst im Gauquartieramt abstellen	Dr. Schmidt
Dr. Fritz	März	Er hat keinen Lehrer, der der Aufgabe eines Vertrauenslehrers der DJ gewachsen wäre	Dir. der Neustiftg.
Dr. Schmidt	März	Er bittet um Ausstellung von Bezugsscheinen für ein Paar Gummischläuche und Decken (Pneumatik) kann sonst nicht Kontrollfahrten unternehmen, um zu überprüfen, ob die abgestellten Lehrer auch im Gauquartieramt arbeiten. Da auch das Telefon wochenlang unterbrochen ist, kann er das nicht auf diesem Weg überprüfen.	Gemeindeverw. d. Rg. Wien, Bz.hptmannschaft f. den 1.,8.9.Bz.
Lehrerbildungsanstalt, I.,Hegelg. 12, Dir.	März	Er kann keine Lehrer abstellen, begründet dies auch.	Dr. Schmidt
Kreisleitung III, Kreishauptstelle Kultur, Kreispropagandaamt	März	Die Feierabendstunden der Kreisleitung III sollen allen Lehrern und Schülern bekannt gegeben werden. „ <i>gerade für unsere Jugend heute so wertvoll</i> “	Dr. Schmidt
Dr. Schmidt	März	Gebührenberechnung der im Gauquartieramt eingesetzten Lehrer	Leitung der WBS VIII, Akademiestr.12
Dr. Schmidt	März	Für 12-14 Tage braucht man die Lehrer für den Schanzeinsatz	Hegelg. 12
Scheuchg. Oberschule f. Jungen	März	Beschäftigungsliste der Anstaltslehrer mit ihrer derzeitigen Beschäftigung im schulischen und außerschulischen Bereich;	Dr. Schmidt
Dir., Neustiftg. 95	März	meldet 5 Lehrer für den Dienst im Gauquartieramt	Dr. Schmidt
Maria Grimm (?)	März	kann sich wegen ihrer kranken Mutter nicht zum Dienst melden	Dr. Schmidt
Dir., Freyung 6	März	meldet, dass von den 8 Lehrern bereits zwei beim Gauquartieramt arbeiten.	Dr. Schmidt

Informationen aus Akten, die nicht chronologisch einzuordnen sind, da eine Datumsangabe fehlt:

1. Aufzeichnungen über den Vortrag, wahrscheinlich von Hans Schmidt, anlässlich eines Appells:

Es ging um die Zusammenarbeit der Lehrerschaft mit der H.J. Offenbar hat diese Zusammenarbeit nicht gut funktioniert, bzw. gab es immer wieder Probleme mit den H.J.-Führern wegen ihrer Disziplinlosigkeit, die sich unter anderem darin zeigte, dass sie den Unterricht schwänzten, indem sie Verpflichtungen in ihrer Rolle als Jugendführer vortäuschten.

Der Referent berichtet über ein Zusammentreffen von Vertretern der H.J. mit Lehrern, das im kleinen Kreis stattgefunden hat. Da die H.J. auch Jungarbeiter betreut, kann sie ihre Arbeit nicht ausschließlich auf die Bedürfnisse der Schüler abstimmen. Jungarbeiter arbeiten bis zu 60 Wochenstunden (sic!) Lehrer sollten darauf achten, dass möglichst alle Schüler bei der H.J. sind und dies auch durch ihr Handeln vermitteln. Der H.J. Führer soll in der Schule besonders gefördert werden, da er durch seine Aufgabe oft auch zeitlich sehr belastet ist.

2. Die KdF.⁴-Theaterringe (Spielzeit (1938/39))

Herausgeber der Schrift ist die Gaudienststelle Wien, Abteilung Feierabend. Jedes Mitglied der Deutschen Arbeitsfront das dem KdF.-Theaterring beitrifft, kann für sich und seine Familie stark ermäßigte Karten für Theater und Konzerte erwerben.

Es gab den KdF.- Theaterring A, der zum Erwerb von Eintrittskarten in folgende Häuser berechnete:

je eine Vorstellung in der Staatsoper, im Burgtheater, im Akademietheater und im Bürgertheater⁵, je drei Vorstellungen im Deutschen Volkstheater, in der Volksoper und im Raimundtheater. Je ein Konzert im Musikverein und im Konzerthaus.

Es gab einen KdF.-Wart, der sich um die Mitglieder kümmerte und ihnen um RM 1.35.-⁶ einen Anrechtsschein für die gewünschte Vorstellung verkaufte. Mit diesem Anrechtsschein bekamen sie dann an der Abendkasse eine Eintrittskarte, die aber ausgelost wurde. Somit wusste man vor der Vorstellung nicht, ob man einen guten Platz oder einen weniger guten bekommen würde. Es gab zu dieser Verlosung auch Urnen, wo man Plätze für zwei oder mehrere Personen, die nebeneinander sitzen wollten, bekam.

Der KdF.-Theaterring B war für diejenigen gedacht, die nicht mehr im Theaterring A aufgenommen werden konnten.

Sie waren für folgende Vorstellungen bezugsberechtigt:

Je einmal in der Staatsoper, im Burgtheater, im Akademietheater und im Bürgertheater

Je zweimal im Raimundtheater und in der Volksoper

Fünfmal im Deutschen Volkstheater

Je einmal im Musikverein und im Konzerthaus.

3. Die Sterbegeldunterstützungskasse des NSLB, Gau Wien

Die Beiträge richten sich je nach Eintrittsalter zu diesem Verein, der später in eine Sterbegeldversicherung umgewandelt werden soll. Sie liegen zwischen 0,60.-RM oder 1.- RM ab dem 30. Lebensjahr monatlich. Wer über 55 Jahre alt ist, kann nicht mehr beitreten. Im Sterbefall werden 500.-RM an die Erbberechtigten ausbezahlt. Auch Frauen und Kinder werden versichert. Sollten Kinder aber vor dem 8. Lebensjahr sterben, bekommen die Angehörigen weniger als 500.-RM ausbezahlt. z.B. bei 3-jährigen Kindern nur 100.-RM.

Der Schulwalter übernimmt die Anmeldungen. Er wird darauf aufmerksam gemacht, dass möglichst der gesamte Lehrkörper dieses Angebot annehmen soll.

Am Ende des Schreibens wird auf die verschiedenen Erholungsheime, die den Mitgliedern zur Verfügung stehen hingewiesen. Das sind: das Erholungsheim in Winterbach a.d. Mariazellerbahn, in

⁴ KdF = Kraft durch Freude

⁵ Es befand sich in der Vorderen Zollamtsstr. 13, im 3. Bezirk. 1960 wurde es abgerissen.

⁶ zum Vergleich: Stehplätze in der Wiener Staatsoper kosteten 1938 zwischen 0,80 und 0,40 RM, die teuersten Plätze 26.-RM

Anzbach a.d. Westbahn, das Wienerwaldheim in Hadersdorf-Weidlingau, das Rosegger-Alpenheim in Hofgastein und das Südheim in Laurana, Italien.

4. Fragebogen von Antragstellern, die Mitglied des NSLB werden wollten:

Dr. Herwig Kellner

Dr. Anton Sacher

Dr. Josef Franz Smetanka

Georg Ziselsberger